

uns in der Loge.- (Medelsky - Irene (Eins. Weg) unmöglich - da ihr Gatte Frank den Felix nicht bekam.) -

4/11 Dictirt Novelle.-

Nm. Notizen zum „Fink“.

Mit O. Volksoper Don Juan (Battistini).

5/11 Im Volkstheater. Besprechung mit Weisse und Herbst (Monistenbund) über ev. Aufführung des Bernhardi. Herbst: „Wir dürfen die Leute nicht zur Ruhe kommen lassen . . .“ „Der Kampf an sich ist mir eine Freude . . .“ - (Gespräche über die Affaire Bernhardi können immer nur mit Benützung der schon vorhandenen gedruckten Stellen geführt werden.) -

Zum Thee Stephi und FrI. Loewenstamm, mit ihnen Gersthofer Kino (Girardi Films).-

6/11 Vm. Novelle dictirt.-

Nm. Hr. Cantoni (Triest), der ein „intimes Theater“ in Rom gründen will.

Hr. Otto Eisenschitz, ich solle für Puccini einen Text schreiben.-

Bei Salten (ohne O., die bettlägerig), Mautner's, Dr. Glück und Frau (Direktor des kunsth. Museums).

7/11 Vm. Burgth. Niccodemi Reiherbusch Generalprobe. (Verlogenes Stück, mit einer guten Scene.) Sprach Horsetzky, B. Berger (des verstorbenen Alfred Bruder) Weilen (er schickt mir immer seine klugen Feuilletons), Tilly Kutschera (will endlich an der Burg die Schlager Mizi spielen) u. a.- Heim mit Speidels.-

Früh hatt ich Gustav teleph. zum 60. Geburtstag gratulirt.

Zum Thee M. Deltour, mit den Probedrucken der für „Nos Contemporains“ bestimmten Bilder.

Dann Hr. Matern aus Moskau (über den Kiewer Ritualmordprozess u. a.).

- Bei Hajeks. Junges Volk und Dr. Geiringer mit Frau, Julius, Helene.

Wir haben den Alt, den wir aus der Erbschaft mit 2000 Kr. erstanden, durch Moll um 12.000 an einen Rothschild verkauft.-

8/11 Novelle dictirt.-

Nm. einiges zu „Fink“ notizelt.-

Mit O. Conc. Schnabel - Flesch (Korngold Sonate).

9/11 S. Spaziergang Wilhelminenberg, Jubilaeumswarte, - Satzberg Hütteldorf. (Zuletzt auf den vergilbten Blätterwegen verirrt.) -

Zum Thee Kapellmeister Oppenheim (Darmstadt), der mit O. Lie-